



PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Jahresbericht des Abteilungsleiters 1988

Vorbemerkung: Das Geschehen der Abteilung war im 88 ziemlich verflochten durch die Pfingstaktion (PA).

Wölfe

Zur Zeit ist die Wolfsstufe mit 17/3 die grösste Stufe, dies dank der PA, welche uns ca. 10 Neue, v.a. im Wolfsalter einbrachte. Nach dem Rücktritt von Asterix im Herbst (und der kursbedingten Abwesenheit von Riebli) machten Wölfe und Pfadi ein gemeinsames QP, das durchwegs von einem lebhaften Geschehen und einer guten Beteiligung von etwa 20 Pers. geprägt war. Erfreulich war dabei auch die Zusammenarbeit, resp. die Unterstützung durch die andern Stufen.

Schon früh wurde mit den Vorbereitungen für das Sola (zus. mit Schenkenberg) begonnen, was sich entsprechend positiv auszeichnete. Eine sehr gute Beteiligung von 26 Pers., davon 12/4 Bischofsteiner, spornte entsprechend die Führer an ein interessantes Lager zu gestalten. Ort: Merishausen SH.

Das sich abzeichnende Führerproblem konnte insofern entschärft werden, als zwei neue (alte) Führer wieder zu uns stossen:

Jean-Michel Peressini/Hatti (ab Juni)

Beatrice Kümin/Smily (ab Mai)

Pfadi

Seit nunmehr 1½ Jahren führt Kaktus den Stamm Gilgenberg alleine, jetzt steht ihm Tino Bader/Zwispel als JV zur Seite.

Für die Pfadi brachte die PA leider nicht den gewünschten Erfolg, doch konnten einige Uebertritte an Pfingsten den Bestand 7/2 etwas auffrischen. (vgl. auch Pionniers)

Das Sola in Montfaucon (JU) kam ziemlich kurzfristig zustande und wurde mit 4/2 Teilnehmern auch nicht gerade ein Massen Anlass. Hoch anzurechnen ist jedoch, dass Kaktus, trotz düsterer Voraussicht, überhaupt ein Sola plante und (mit Pirania) durchführte!

PTA

Ein ebenmässiger Betrieb mit einer Uebungsbeteiligung von 7-9 PTA kennzeichnete das Jahr. Der Bestand 11/3 blieb nahezu konstant.

Während anfangs Jahr Daniel Kümin/Bison als PTA-Führer zu wirken begann, trat Ende Jahr Valo Huber als aktiver Führer zurück.

Das Früla hatte auch diesjahr eine miserable Beteiligung 4/4. Für 1989 soll eine Umfrage zeigen, ob überhaupt ein Bedürfnis für das Früla besteht.

Werbung in grösserem Rahmen wurde nicht betrieben.

Pionniers

Im Pfila kam der langersehnte Augenblick:

Der Bischofstein hat wieder eine eigene Pionnierstufe 7/1, die Equipe "Roadrunners" unter Chistoph Alge/Kobra.

Das Engagement der Pionniers ist spürbar (Zaun im Heim, Aushilfe an Uebungen), doch muss darauf geachtet werden, dass sie nicht zum Mädchen für alles werden!

Abteilung

Das Leben der Abteilung muss im 88 in zwei Abschnitte geteilt werden: Vor und nach der Pfingstaktion.

Im Zuge der 75-Jahrfeier (=Kuchenverteilaktion) zu welcher die PBS aufrief, lancierte der Bischofstein auch noch eine grossangelegte Werbeaktion im Hirzbrunnenquartier. An drei Ständen wurde mit Plakaten, Handzetteln und persönlichen Gesprächen die Abteilung vorgestellt und die Pfadfinderei schmackhaft gemacht. Der "Dank" für den von Pirania gemänätschten Riesenaufwand waren ca. 10 Neue. Alles in allem zeigte sich, dass bei sorgfältiger Ausführung sich ein solcher Aufwand durchaus lohnen kann! Ein herzliches Merci noch an die Adresse von Buro, welcher uns mit graphischer Beratung zur Seite stand.

Während vor der PA das Abteilungsleben eher knorzig war (mühsame Führerräte), stieg die Stimmung nach der PA stetig an. Das Resultat dieses Höhenfluges war ein Niggi-Näggi-Weekend mit 37 Teilnehmern und eine Waldweihnacht mit gegen 60 Teilnehmern.

Die im JB 87 angesprochenen Ziele (Neuer Wind) wurden in Angriff genommen und zu einem grossen Teil auch erreicht. Nun gilt es auf dem Erreichten aufzubauen!!!

Abteilungsleitung

Seit anfangs 1988 steht der Abteilung Pirania als AL-Stv zur Verfügung. Ein ausgesprochen gutes Arbeitsklima zwischen Pirania und mir (Arbeitsteilung, Ideen, Engagement) prägt diese Zusammenarbeit. Ich hoffe auf weitere solche Jahre!

Anlässe

- PA im Hirzbrunnenquartier
- Pfila in Reigoldswil:
Beteiligung (27) knapp, Programm z.T. nicht ausgeführt
- Bi-Tag:
Seit Jahren wieder ein Bummel auf die Ruine Bischofstein.
Beteiligung ca. 35 und eine Kurzvisite vom APV. Dank dem einsetzenden Regen konnten die Bischofsteiner ihr pfaditechnisches Können unter Beweis stellen.
- Niggi-Näggi-Weekend:
37 Teilnehmer, ein abwechslungsreiches Programm und eine sehr gute Stimmung repräsentierten das augenblickliche Bild der Abteilung.
- Waldweihnacht in Bettingen:
Ein gemütlicher Jahresabschluss. Auch eine grosse Motivation in Zukunft wieder solche Anlässe zu organisieren.
- Skilager in Cumbel:
47 Teilnehmer, davon ca. 30 Bischofsteiner/Ramsteiner

Kurse

Riebli W+G 2

Yogi W+G 1

Ausblick 89

Das Jahr wird ruhig, ohne grössere Anlässe verlaufen. Dies auch im Hinblick auf 1990.

- Abteilungsanlässe im üblichen Rahmen:
Pfila, Bi-Tag, Niggi-Näggi, Waldweihnachten, Skilager
Das Skilager wird an einem neuen Ort, Giarsun bei Schuls, durchgeführt.
- Werbung wird weitgehend den Stufen überlassen.
- Elternkontakt muss unbedingt ausgebaut werden. Gerade bei Neuen ist ein persönliches Gespräch wichtig, wie ich mich selbst überzeugen konnte.

Ausblick 90

50 JAHRE BISCHOFSTEIN

Zu diesem Thema haben wir uns am letzten Planungshock schon einige Gedanken gemacht. Geplant sind:

- Abteilungslager (Sola)
- Bi-Abend
- Bi-Jubiläumsbuch (APV)

Allgemeines

- Das Zytröseli hat einen neuen HFM
Christian Thommen/Mönd
- Neuer Zytröseli-Obmann ist Pascal de Bros/Panda

Dank

Ich danke allen Führern für die geleistete Arbeit, insbesondere jenen, die im Laufe des 88 zurückgetreten sind. Ich freue mich auf das 89, das mit dem gleichen Geiste verlaufen soll.

Unser Bescht's - Allzeit bereit - Dienen

der Abteilungsleiter

Jürg Käser/Morchle

Jürg Käser / Morchle